

--- Auszug / Kurzfassung ---

Herzversagen oder Therapieversagen? Toxine verursachen Kardiomyopathie

Thomas E. Levy, MD, JD, Mitwirkender Redakteur

OMNS (3. November 2023) Kardiomyopathie bedeutet einfach Herzmuskelerkrankung.

Bei allen Kardiomyopathien leidet der Herzmuskel an einem Mangel an ATP, dem wichtigsten energieproduzierenden Molekül im Körper. Je schlimmer die Kardiomyopathie ist, desto stärker ist der Mangel. **Fast immer** wird dieser ATP-Mangel durch Schwermetallansammlungen ausgelöst und aufrechterhalten, die oft durch eine frühere, durch einen Krankheitserreger ausgelöste Herzmuskelentzündung (Myokarditis) beschleunigt werden. Eine solche Myokarditis ist in der Regel bei Routineuntersuchungen nicht nachweisbar und kann nur durch invasivere Tests eindeutig dokumentiert werden.

Wenn sich ein Patient mit einem vergrößerten, schlecht kontrahierenden Herzen vorstellt, muss davon ausgegangen werden, dass erhebliche Schwermetallansammlungen vorhanden sind, und das Behandlungsprotokoll muss eine Chelatbildungs-/Toxinmobilisierungstherapie umfassen.

Abhängig von der Krankengeschichte und den Laborbefunden muss der Arzt entscheiden, ob chronisches COVID mit einer geringgradigen, durch Spike-Proteine vermittelte Entzündung ein wesentlicher (oder der gesamte) Teil der Pathologie ist. Bestätigt sich dies, oder besteht ein starker klinischer Verdacht, sollten Maßnahmen zur Beseitigung des Spike-Proteins mit Nachdruck verfolgt werden.

Zusätzlich zu den Maßnahmen zur Beseitigung von Schwermetallen/Toxinen ist eine gezielte Supplementierung zur direkten Unterstützung und Heilung der mangelnden Fähigkeit der Herzmitochondrien, normale ATP-Werte zu produzieren, für eine optimale kardiale und klinische Reaktion **unerlässlich**.

Selbst wenn man sich weigert, das wahrscheinliche Vorhandensein von Schwermetallen im geschwächten Herzmuskel anzuerkennen, was bei den traditionellen Kardiologen eher die Regel als die Ausnahme sein wird, können nicht verschreibungspflichtige Nährstoffchelatoren und ATP-Produktionsförderer wie gewünscht eingenommen werden, was in den meisten Fällen zu einem erheblichen Nutzen führt.